

Kapital: M. 15 000 000 in 15 000 doppelt abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 4 000 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 27./3. 1901 um M. 26 000 000 (auf M. 30 000 000). Von dieser Neu-Emission von M. 26 000 000 sind oben genannten 9 Reismühlen für zus. M. 20 833 309 Aktien gewährt worden. Für die restl. M. 5 236 000 wurde der Nennbetrag in Bar bezahlt. Ausser der Einbringung der oben erwähnten Werte und der Barzahlung von M. 5 236 000 haben die Zeichner der M. 26 000 000 neuen Aktien insgesamt M. 885 855 eingezahlt, welcher Betrag zur Deckung der Em.-Kosten der neuen Aktien und der ersten Organisationskosten der Ges. verwandt wurde. — Die Hoffnungen, welche sich an die Gründung der Ges. geknüpft haben, sind nur zum Teil in Erfüllung gegangen, da die Ges. unter einer grossen Konkurrenz leidet. Zur Vornahme von Abschreib. u. Reservestellungen beschloss deshalb die G.-V. v. 20./12. 1905 Herabsetzung des A.-K. auf M. 20 000 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3:2 (Frist bis 12./12. 1906), wobei auf je 3 Aktien an die Aktionäre eine Rückzahlung von M. 416 geleistet wurde. 33 Aktien wurden für kraftlos erklärt. Die Transaktion ergab einen Buchgewinn von M. 10 000 000, wozu ein Gewinn von M. 1 465 373 aus einer veräusserten Beteil. trat, zus. also M. 11 465 373, hiervon wurden verwendet: M. 4 160 000 zur Rückzahl. an Aktionäre, M. 4 514 672 zu Abschreib. auf Beteil., M. 364 490 zur Abschreib. auf Gebäude u. Mobil., M. 1 626 211 zur Erfüllung des gesetzl. R.-F., M. 800 000 zur Überweisung an Spec.-R.-F. Zur Beseitigung der ult. 1909 vorhandenen Unterbilanz von M. 1 985 274, zur Vornahme a.o. Abschreib. u. Rücklagen beschloss die G.-V. v. 27./6. 1910 Herabsetzung des A.-K. von M. 20 000 000 auf M. 15 000 000 durch Zus.legung der Aktien 4:3. (Frist 31./10. 1910.)

Anleihe: M. 6 000 000 in 5% Oblig. von 1910. Tilg. ab 1916 zu pari in jährl. Raten von M. 200 000. Eine hypoth. Belastung der Grundstücke zugunsten dieser Anleihe hat nicht stattgefunden, doch sind für sie Hypoth. zu bestellen, falls die Ges. zur Aufnahme einer weiteren Anleihe schreiten sollte. An keiner Börse notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., hierauf 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mindestens aber eine feste Vergüt. von zus. M. 30 000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte der Ges. u. ihrer Untergesellschaften, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Beteilig.: Reiserwerke Rickmers m. b. H., Bremen, einschl. 18 Leichterfahrzeuge u. 2 Schleppdampfer 4 000 000, Gebr. Nielsen, Reismühlen u. Stärkefabrik m. b. H., Bremen 2 859 151, Bremer Reismühlen m. b. H., Bremen 839 357, Osterholzer Reiserwerke m. b. H., Osterholz (einschl. Stärkefabrik) 1 500 000, Hamburger Reiserwerke m. b. H., Hamburg 930 000, Norddeutsche Reismühle m. b. H., Hamburg 1 488 158, Reismühle Reiherstieg m. b. H., Hamburg 291 697, Hammerbrooker Reiserwerke m. b. H., Hamburg 800 000, Hansa-Reiserwerke m. b. H., Hamburg 415 000, Flensburger Reismühle m. b. H., Flensburg 700 000, „Union“ Öl- u. Futtermittel-Fabrik m. b. H., Hann.-Münden 100 000; auswärt. Beteilig.: Riseria Româna, Societate Anonima, Braila, The Burma Rice & Trading Company, Ltd., London, A. Markwald & Co. Ltd. m. b. H., Bangkok 6 032 181; Warenlager 8 414 865, Debit. gegen unter uns lag. Waren 5 353 671, Debit. 4 159 742, Kontorgebäude 500 000, Kontomobil. 1, Anleihe-Begebungskosten 222 859, Kassa, Bankguth. u. Wechsel 607 816. — Passiva: A.-K. 15 000 000, Anleihe 6 000 000, Rückstell. auf auswärt. Beteilig. 1 100 000, Assekuranz-F. 899 269, Delkr.-Kto 200 000, Talonsteuer 40 000, Kredit., Guth. der Unter-Ges. abzügl. 2 686 301 Debit-Saldi bleibt 2 338 407, Kredit. 12 949 590, Kto für nicht zum Umtausch eingereichte Aktien 4215, Arb.-Pens.-F. 21 779, R.-F. 33 048, Div. 600 000, do. alte 280, Vortrag 27 913. Sa. M. 39 214 503.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 985 274, Abschreib. auf Beteilig. Reiserwerke Rickmers m. b. H. 900 000, do. Osterholzer Reiserwerke m. b. H. 200 347, Rückstell. auf auswärt. Beteilig. 1 100 000, z. Assekuranz-R.-F. 814 378, Saldo Unk. u. Zs. 326 781, Verluste bei Kunden 1862, Zuschuss zur Sterbekasse 2283, Rhederei-Betriebsverlust 300 000, Talonsteuer 25 000, Abschreib. auf Anleihe-Begebungskosten 200 000, Rückstell. a. Delkr.-Kto 200 000, Reingewinn 660 961. — Kredit: Buchgewinn aus Herabsetzung des A.-K. 5 000 000, Waren-Kto u. Beteilig. 1 716 889. Sa. M. 6 716 889.

Kurs Ende 1907—1910: 95³/₈, 74, 74, —%. Die Zulass. der M. 20 000 000 abgest. Aktien zur Notiz an der Bremer Börse erfolgte im Juni 1907; die M. 15 000 000 doppelt abgest. Aktien wurden im Mai 1911 zugelassen.

Dividenden 1901—1910: 4, 4¹/₂, 6, 4, 0, 8, 6, 0, 0, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Carl Rosenkranz, Paul Munckel, Casimir Schwarting.

Prokuristen: Joh. Wilh. Grabau, Joh. Wilh. Nielsen, Helmrich Kahrweg, Jos. Andreas Bouraud, Bremen; H. F. J. Stübe, H. F. Ch. Göbber, A. Goss, H. Griem, Alfr. Lütke, Hamburg.

Aufsichtsrat: (5—20) Vors. Dr. jur. Franz A. Boner, Bremen; I. Stellv. Ad. Classen, Hamburg; II. Stellv. Detmar Finke, Rob. Rickmers, Jul. Nielsen, Joh. Runken, Dr. jur. Leop. Cohn, Bremen; Ernst Kallsen, Flensburg; Anton Deppe, Johs. Gottfried Zipperling, Hans Seelemann, Hamburg.

Zahlstellen: Bremen u. Berlin: Disconto-Ges.; Bremen: Bernhd. Loose & Co., Deutsche Nationalbank, Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank; Hamburg u. Bremen: Deutsche Bank; Hamburg u. Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Hamburg: Vereinsbank; Flensburg: Flensburger Reismühle m. b. H. *